

Mittheilungen

über die Verhandlungen des Landtags.

II. Kammer.

N^o 66.

Dresden, am 26. April

1861.

Sechshundsechzigste öffentliche Sitzung der
Zweiten Kammer am 18. April 1861.

Inhalt:

Verlesung des Protokolls. — Verpflichtung des stellvertretenden Abg. Krüger. — Registrandenvortrag (Nr. 602 bis 606). — Berathung des Berichts der dritten Deputation über die Petition des Spiritusvereins für Deutschland, die Codification, bez. Revision der in Betreff der Besteuerung der Spiritusfabrikation bestehenden gesetzlichen Bestimmungen betr. und Beschlußfassung über dieselbe. — Berathung des Berichts der vierten Deputation über die Beschwerde des Dr. jur. Heinrich Eduard Minkwitz zu Lhum, seine Remotion von der Advocatur und Notariatspraxis betr. und Beschluß, dieselbe auf sich beruhen zu lassen. — Berathung des Berichts der dritten Deputation über die Petition Aug. Erdmann Krauß's und 60 Genossen aus Chemnitz und 36 Ortschaften um Verwendung bei der hohen Staatsregierung wegen sorgfältigerer Transportirung und Unterbringung von Lebensmitteln, als „Getreide und Mehl“, auf den Eisenbahnen und Beschlußfassung darüber.

Die Sitzung beginnt um 10 Uhr 9 Minuten in Anwesenheit von 65 Kammermitgliedern, sowie in Gegenwart der Herren Staatsminister v. Behr und v. Friesen mit Verlesung des über die letzte Sitzung vom Secretär Finke aufgenommenen Protokolls, welches von der Kammer ohne Erinnerung genehmigt und von den Abgg. v. Nostitz-Wallwitz und Hoffmann mitvollzogen wird.

Präsident Haberkorn: Die Kammer hat dem Abg. Sachße aus Freiberg Urlaub auf vier Wochen ertheilt und gleichzeitig beschlossen, den Stellvertreter desselben, Herrn Stadtrath Ludwig Bernhard Krüger in Freiberg, einzuberufen. Derselbe ist erschienen und zunächst zu verpflichten.

(Derselbe wird eingeführt.)

Die Zweite Kammer hat dem Herrn Abg. Sachße Urlaub ertheilt und zugleich beschlossen, Sie, Herr Stadtrath Krüger, einzuberufen. Es ist zunächst Ihre Verpflichtung vorzunehmen, die, da Sie noch keiner Ständerversammlung beigewohnt haben, eidlich zu erfolgen hat.

II. R. (4. Abonnement.)

Sie werden dann folgenden Ihnen zunächst im Zusammenhange vorzulesenden Eid leisten. Vorher habe ich Sie aber der allgemeinen gesetzlichen Vorschrift gemäß auf die Heiligkeit und Wichtigkeit des Eides und auf die Strafen des Meineides aufmerksam zu machen.

(Die Eidesleistung erfolgt unter den üblichen
Feierlichkeiten.)

Wir gehen zum Vortrag der Registrande über.

(Nr. 602.) Bericht der vierten Deputation der Zweiten Kammer vom 16. April 1861 über die als Petition eingereichte Denkschrift der Deutschkatholiken im Königreiche Sachsen.

Präsident Haberkorn: Zum Druck und auf eine Tagesordnung.

(Nr. 603.) Gesuch des Herrn Abg. Dr. Arnest hier um Urlaub auf die Zeit vom 28. April bis mit 25. Mai dieses Jahres.

Präsident Haberkorn: Da der Urlaub auf vier Wochen erbeten wird, schlägt das Directorium vor, denselben zu ertheilen, jedoch den Stellvertreter einzuberufen. Beschließt dies die Kammer? — Beschlossen.

(Nr. 604.) Petition mehrerer Industriellen zu Reichenbach, Mylau, Neuschkau und Bengensfeld, eine besondere Vertretung der Industrie in der Ersten Kammer und eine Vermehrung der industriellen Vertretung in der Zweiten Kammer betr.

Präsident Haberkorn: Geht an die erste Deputation, wohin ähnliche Petitionen bereits verwiesen sind und wo dieselben demnächst Berathung finden werden, da morgen der Entwurf des neuen Wahlgesetzes eingeht.

(Nr. 605.) Gesuch des Herrn Abg. Amtshauptmann v. Nostitz-Wallwitz um Urlaub auf die Zeit vom 20. April bis mit 11. Mai dieses Jahres.

Präsident Haberkorn: Ertheilt die Kammer den erbetenen Urlaub? — Ertheilt.

(Nr. 606.) Bericht der vierten Deputation der Zweiten Kammer über die Beschwerde des Agenten Robert Rudowsky und Genossen, die Revision der Verordnung vom 5. November 1859, das Agenturwesen betr.

Präsident Haberkorn: Zum Druck und auf eine Tagesordnung.